

Protokoll der Sitzung des Projektbeirats Alpha E in Soltau am 17.05.2016

Teilnehmer: Joachim Partzsch, Rainer Meyer (LK Rotenburg), Volker Lück, Oliver Schulze, Friedrich Wippermann, Ulrich Kinder, Dr. Peter Dörsam, Dr. Karl-Heinz Rehbein, Jörg Eggers, Klaus-Dieter Streit, Friedrich Goldschmidt, Axel Meinhard, Friedrich-Karl Bodin, Kurt Wiedenhoff, Michael Gaede-Kelle, Jan-Hendrik Hohls, Christian Böker, Suzan Goldschmidt.

TOP 2 Bericht über den aktuellen Stand

Die Sitzung beginnt mit Top 2, da noch einige angekündigte Teilnehmer fehlen.

Dr. Dörsam berichtet, dass **Minister Lies die Übernahme der Kosten** für den Projektbeirat zugesagt hat. Allerdings möchte er die Leistung ausschreiben und an ein Fachbüro vergeben.

Teilnahme an „Hafenrunde“

Am 13.05.2016 haben die Sprecher des Projektbeirats an einem regelmäßig stattfindenden Treffen der für die Hafenwirtschaft zuständigen Vertreter der Länder Hamburg, Niedersachsen und Bremen mit der DB AG zur Vorbereitung von Alpha auf Einladung von Herrn Hudaff teilgenommen.

Herr Meinhard und Herr Dr. Dörsam haben unmissverständlich die Position des Projektbeirats erläutert, dass die Bedingungen der Region (BdR) bei der Planung der Streckenabschnitte mit berücksichtigt werden müssten.

Daraufhin hat Herr Hudaff sich – obwohl die DB AG auftragsgemäß immer noch in dem engen gesetzlichen Rahmen planen muss - bereit erklärt, ein grobes Kostendelta für die Berücksichtigung der BdR für die Strecke ROW - VER aufzustellen und am 30.05.2016 dem Projektbeirat vorzustellen.

Es hat sich am Rande des Termins gezeigt, dass Hamburg –obwohl es sich in der Stellungnahme zum BVWP für Alpha ausgesprochen hat – weiterhin versucht, die A7-Variante ins Spiel zu bringen. Hamburg fordert ein Raumordnungsverfahren für das 3. Gleis LG – UE und in diesem Verfahren auch eine Alternativprüfung der A7-Variante.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass für das 3. Gleis Stelle – LG kein Raumordnungsverfahren durchgeführt wurde. Herr Partzsch spricht sich für den Landkreis Uelzen ausdrücklich gegen die Durchführung eines ROV aus und kündigt an, dass der Landkreis ein Gespräch mit dem zuständigen Amt für regionale Raumentwicklung zu führen beabsichtigt.

Es wird weiter darauf hingewiesen, dass das Land sich vor der Entscheidung über die Durchführung eines ROV mit den Landkreisen abstimmt, sodass dort entsprechend Einfluss genommen werden kann.

TOP 1 Formalien

Herr Dr. Dörsam begrüßt nun alle Teilnehmer und stellt fest, dass alle 16 stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind und das Gremium damit beschlussfähig ist. Die Einladung mit Tagesordnung erfolgte per email am 09.05.2016 von Suzan Goldschmidt.

Das Protokoll der Sitzung vom 11.04.2016 wird genehmigt.

Die Geschäftsordnung in der Fassung vom 11.04.2016 wird einstimmig beschlossen. Damit tritt sie zum 17.05.2016 in Kraft.

Dr. Peter Dörsam wird einstimmig zum 1. Vorsitzenden und Axel Meinhard ebenfalls einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Beide sind gleichberechtigte Sprecher und vertreten den Projektbeirat nach außen.

TOP 3 Bericht vom Runden Tisch in Rotenburg am 27.04.2016 und Vorbereitung des Gesprächs mit Herrn Hudaff

Am ersten Runden Tisch für den Streckenabschnitt ROW – VER haben für den Projektbeirat der ständige Vertreter Herr Streit sowie Herr Dr. Dörsam und Herr Meinhard teilgenommen. Es waren ca. 40 Teilnehmer. Es fand in angenehmer Atmosphäre unter professioneller Moderation statt und es wurden die schon bekannten Informationen ausgetauscht.

Es wurde seitens der DB AG angedeutet, dass die Erfahrungen im Rheintal gezeigt hätten, dass regionale Forderungen nur mit erheblichem politischen Druck und meist auch einer kommunalen Mitfinanzierung durchsetzbar seien (Wortbeitrag Herr Streit).

Nähere Informationen können aus der am 21.05.2016 von Frau Goldschmidt übersandten Dokumentation der DB AG zu dieser Veranstaltung entnommen werden.

TOP 4 Kommunikation intern

Zu diesem Thema ist gewünscht, kurze Ankündigungen und Berichte über bedeutsame Aktivitäten per email zwischendurch mitzuteilen.

Andererseits wies Frau Goldschmidt für die Geschäftsstelle darauf hin, dass es sinnvoll sei, bei inhaltlich bedeutsamen Briefen vorher den Inhalt gemeinsam in der Sitzung anhand einer Vorlage abzustimmen und denjenigen, die den Brief dann verfassen, in der Diktion freie Hand und Vertrauen zu geben. So wurde es schon erfolgreich mit der

Stellungnahme zum Referentenentwurf gehandhabt, der abgestimmt wurde und dann Grundlage für den Brief an Minister Dobrindt war.

TOP 5 Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Aus dem mit der Einladung zur Sitzung übersandten kleinen Pressespiegel und den 10 von Herr Partzsch ausgedruckten Zeitungsberichten ließ sich sehr klar das Stimmungsbild der Streckenbetroffenen zwischen LG und UE erkennen. In Deutsch-Evern, Bad Bevensen und Bienenbüttel formiert sich erheblicher Widerstand gegen Alpha, der sich pressewirksam Gehör verschafft und die im Forum erteilte Zustimmung der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf zu Fall zu bringen versucht.

Anderenorts, in Burgdorf zum Beispiel, so Herr Böker, werde u. a. von Herrn Brinkmann vorbildliche Öffentlichkeitsarbeit für Alpha geleistet, so dass eine Vielzahl von betroffenen Ortschaften in der Region Hannover nachträglich dem Abschlussdokument beitrifft.

TOP 5 und 6 Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Vorgehen zur Umsetzung der Bedingungen der Region

Diesem Problem, so sind sich alle einig, muss sich der Projektbeirat dringend annehmen und dem „Prozess der Erodierung“ an der Strecke LG – UE entgegentreten. Dafür sind **Kommunikationsmedien** (Internetauftritt, Flyer, Dossier über Arbeit des Projektbeirats) und Pressearbeit erforderlich.

Herr Bodin weist darauf hin, dass ihm eine einfach verständliche Argumentationshilfe in Form beispielsweise eines Flyers fehle.

Hinsichtlich einer ersten kurzen Präsenz im Internet bietet Herr Dr. Dörsam an, eine einfache Internetseite einzurichten. Frau Goldschmidt hat ein Dossier in Arbeit, das – nach Abstimmung – auch die Inhalte für den Internetauftritt liefern könnte.

Da die Initiative des Projektbeirats zur Einbeziehung der BdR in Berlin noch keine Resonanz gefunden hat, halten es alle Mitglieder des Projektbeirats für unverzichtbar, um starke und aktive Unterstützung in der Region zu werben. Dafür sollen die Bundes- und Landesabgeordneten der Wahlkreise eingebunden werden. Konkrete Schritte in diese Richtung werden vorgeschlagen:

- Mögliche Beteiligung des PB bei den monatlichen Presseterminen des Landkreises UE
- „Verkehrskonferenz“ in UE mit den verkehrspolitischen Sprechern der BT-Fraktionen (Initiative Dr. Blume)

- Einladung von MdB und MdL zu Sitzungen des Projektbeirats. Herr Dr. Blume möchte Kirsten Lühmann und Henning Otte und die Abgeordneten der „Unterstützerliste“ diesbezüglich ansprechen.
- von PB organisierte und geleitete öffentliche Podiumsdiskussionen mit MdB und MdL
- Informationsveranstaltungen mit Experten zu Auswirkungen von Alpha zB. in Deutsch-Evern
- Resolutionen der kommunalen Gremien für die BdR (Vorschlag Herr Lück)

Der Vorschlag von Herrn Partzsch, die regionalen Bundes- und Landesabgeordneten zu einer mit Frau Lühmann und Herrn Otte terminlich abgestimmten Sitzung des Projektbeirats einzuladen, wurde von den Anwesenden begrüßt.

TOP 7 Verschiedenes – weiteres Vorgehen

Die nächste Sitzung wird am 30.05.2016 stattfinden unter Teilnahme des Herren Hudaff, Lange und Skierlo. Sitzungsort wird Soltau, Verwaltungsgebäude des Heidekreises sein (genaue Wegbeschreibung siehe gesonderte email vom 21.05.2016).

Protokollführerin Suzan Goldschmidt

Gez. Dr. Peter Dörsam, Axel Meinhard